



**!** HINWEIS: Die beiden Batterien aus dem Rumpfbug müssen ausgebaut werden, damit die Schwerpunktlage wieder in den zulässigen Bereich rückt. Eventuell wird zusätzliche Ausgleichsmasse (Blei) in der Seitenflosse benötigt.

Diese Bedingung gilt nur, falls bereits ein Wägebereich für diese Konfiguration vorliegt. Sonst ist dieser nach Abschnitt 6 dieses Handbuches anzufertigen.

### Triebwerk ausbauen

Vor dem Ausbauen des Triebwerkes die Hinweise zur Motorkonservierung und Lagerung beachten (siehe Motorhandbuch).

1. Triebwerk ungefähr zur Hälfte ausfahren.
2. Zündkerzenstecker (1) abziehen!
3. Rumpf- und Flügelkraftstoffbehälter entleeren. Hierzu werden am Vergaser die Kraftstoff-Zulaufleitung (2) und -Rücklaufleitung (3) sowie die Leitung zur Unterdruckdose (4) gelöst. Die Öffnungen am Vergaser und Motorgehäuse jeweils mit einem kurzen Stück Instrumentenschlauch  $\varnothing 8 \times 1.5$ , der auf einer Seite mit einem Splintbolzen  $\varnothing 6$  verschlossen ist, abdichten. Mit Hilfe der bord-eigenen Kraftstoffpumpe den Rumpftank leerpumpen (oberer Anschluß am Vergaser). Die Restmenge aus dem Sumpf durch den Qickdrain ablassen. Alle offenen Kraftstoffleitungen mit Splintbolzen  $\varnothing 6$  verschließen



### 8.4. 300 Stunden Kontrolle bzw. nach max. 6 Jahren

Grundüberholung im Herstellerwerk oder in einem vom Hersteller und der jeweiligen Luftfahrtbehörde autorisierten Wartungsbetrieb.

### 8.5. Motorkonservierung und Lagerung

Wird der Motor längere Zeit (ab 2 Monaten) gelagert oder außer Betrieb genommen, so ist eine Konservierung bzw. Einwinterung vorzunehmen.

Nach dem Warmlaufen des Motors ca. 10 cm<sup>3</sup> Konservierungsöl (Shell Ensis, Mobilarna 524, BP Protective Oil oder ähnliche Öle) beim Vergaser einspritzen und Motor durch Schließen der Kraftstoffzufuhr abstellen. Motor von Hand aus weiterdrehen, bis Kompression spürbar wird.

Ansaugöffnung am Vergaser und Auspufföffnung abdecken.  
Kraftstoffsystem entleeren.

### 8.6. Tabelle der Schraubenanzugsmomente

Zündkerze:.....	28 Nm
Zylinderkopfmutter: .....	20 Nm
Magnetschwungscheibe: .....	90 Nm
Propellernabe M12x1,5 LH: .....	120 Nm Linksgewinde
Gehäusebolzen M 10:.....	40 Nm
und Schrauben M 8: .....	22 Nm
Schrauben M 6: .....	10 Nm
Antriebsrad an der Kurbelwelle .....	60 Nm